



Mit ihren Haustieren ist Sophia eng verbunden. Hier kuschelt sie mit Esel Festus. Friese Amadeus wartet sichtlich ungeduldig darauf, dass er an der Reihe ist

**auf einen Blick**  
Nr. 12/19 Seite 30-31

## Sophia Eickelpoth-Rauer (30) **Ich kann Tieren in die Seele schauen!**

Für Vierbeiner hat die Tierflüsterin einen sechsten Sinn – egal, ob sie bellen oder miauen ...

**M**it großen Augen schaut das Schaf durch die Gitterstäbe des Transporters. Sophia fängt den Blick auf. „Hilf mir!“, fleht das Schaf. Ganz deutlich vernimmt die damals Elfjährige die Stimme des Tieres und wird plötzlich sehr traurig.

Denn das eingesperrte Schaf ist auf dem Weg zum Schlachter – und Sophia, die mit ihren Eltern im Auto daran vorbeifährt, kann ihm nicht helfen.

### Die Entdeckung einer ganz besonderen Gabe

Das war ein einschneidendes Erlebnis für Sophia Eickelpoth-Rauer. Sie betrachtet Tiere seitdem als empfindsame und sensible Wesen, die sie auch als solche behandeln und schützen möchte. Sie will nie wieder Fleisch essen – und ihre Gabe nutzen, die sie bei der Begegnung mit dem Schaf zum

ersten Mal bemerkt hat: die Kunst, Tiere zu verstehen.

Sophia Eickelpoth-Rauer konzentrierte sich immer mehr auf diese Fähigkeit und studierte nach der Schule Tierpsychologie, Tierkinesiologie und Tierkommunikation. Inzwischen hat die heute 30-Jährige eine eigene „Praxis für Seelenkommunikation“ in Bleckede (Niedersachsen) – und dort ist ihre Kontaktaufnahme zu Tieren besonders gefragt. Für 50 Euro stellt sie dem Tier ihrer Kunden fünf Fragen, für 70 Euro zehn – und die Tiere antworten ihr, sagt sie. Die junge Frau

weiß, dass das für viele ein bisschen verrückt klingt, aber: „Das Wichtigste ist, sich darauf einzulassen.“ Und wie nimmt die Tierkommunikatorin Verbindung zu den Tieren auf? „Es geht um den sechsten Sinn“, erklärt sie, „den hat jeder, aber bei den meisten von uns ist er leider etwas eingestaubt.“

### Empathie und Intuition sind die Schlüssel

Konzentriert und mit viel Empathie sowie Intuition stellt Sophia Eickelpoth-Rauer eine energetische Verbindung zu den Tieren her – das kann man



Was Hausschwein Susi wohl Lustiges zu erzählen hat? Das scheint auch Sosis Gefährten Strolch und die Hunde Charly und Muck zu interessieren

sich bildlich wie ein Band vorstellen, das zwischen Mensch und Tier gespannt wird. Im Zwiegespräch mit ihrem vierbeinigen Klienten erfährt die Tierkommunikatorin dann z. B. Gründe für ungewöhnliches Verhalten wie Aggressivität, unkontrolliertes Pinkeln oder starkes Hecheln. Oft steckt Stress dahinter, der verschiedene Ursachen haben und mit homöopathischen Mitteln behandelt werden kann.

### Sie redet auch mit verstorbenen Tieren

Die Kommunikation zu Hunden, Katzen oder Pferden funktioniert übrigens nicht nur, wenn sie direkt vor Sophia Eickelpoth-Rauer stehen, sondern auch bei vermissen oder sogar verstorbenen Tieren. Sie braucht dafür nur ein Foto, über das sie dann eine Verbindung aufbaut. Wie etwa zu der Katze, die bei einem Umzug ihrer Familie auf einmal verschwand. Sophia erfuhr von der Katze, dass diese nicht, wie vermutet, ausgebücht war, son-

dern sich „an einem ruhigen, dunklen Ort im Haus“ versteckt hatte. Das Frauchen wollte es nicht glauben, so ein Verhalten war völlig untypisch für das Tier – doch nach ein paar Stunden kroch die Samtpfote tatsächlich aus dem Kamin hervor. Ein Beweis für ihre Gabe?

Sophia Eickelpoth-Rauer weiß, dass es Zweifler gibt, und sagt: „Ich bin den Menschen, die nicht an meinen Beruf glauben, nicht böse. Wer noch nie eine kommunikative Verbindung zu Tieren aufbauen konnte, kann das bestimmt auch schwer verstehen.“ Das muss man vielleicht auch gar nicht. Es reicht, daran zu glauben. **A. Brings**



Sind die Tiere weit entfernt oder verstorben, nimmt Sophia per Foto Kontakt zu ihnen auf

Fotos: Lars Berg / BILD (3), Nadine Guffler/faction press für Bauer Stars&Stories

**Meine Fernsehwoche**  
THEMA: Tiere

#### ■ Tierisch, tierisch

Witziges und Wissenswertes über Tiere aus aller Welt  
Mi 13.3. MDR 19.50 Uhr